

Gedanken zu einer regionalen Nachhaltigkeitsstrategie

Konsens
Zielvorgaben

Möglichkeiten

-> bis 2030 CO2-neutral
-> -10% CO2 pro Jahr
Haushalte
Kommunen
Betriebe
Landkreis

Berechnung - Monitoring



CO2-Einsparung
Biodiversität
Beteiligung
Wasser
Boden
Wald

Regionalwert
Gemeinwohl

Regionale Identität
Nachhaltige Entwicklung
Zukunftsfähigkeit
Touristische Attraktivität
Ökonomische Attraktivität
Bürgerbeteiligung

Regenerative Energie

Solaranlagen
AgroPV
Windkraft
Biogas
Geothermie
Energiespeicher
Humusaufbau
AgroForst
Biodiversität
Aufforstung
Reduktion

Smarte Mobilität

von Pflanzenschutz/Kunstdünger/Insektenschutz
CarSharing/Fahrrad/Mitfahren/E-Mobilität/ÖPNV
Grüne Baustoffe
Grün am Bau

Akademie Kreis

Steuerung/Kompetenz/Unterstützung

Investieren

Privathaushalte
Unternehmen
Kommunen

Möglichkeiten

Beteiligung an BEG/
Kommunaler GmbH
Gewinn im Vordergrund
Regionalwert-Aktien
Gewinn zweitrangig/ideeller Gewinn/Identifikation
CO2-Zertifikate
persönliche Klimabilanz und Image CO2-
Fonds
Unternehmen und Private, Regionale Banken
unterstützen Regionalwert

Eine Region wie der Landkreis muss schnelle Fortschritte in der Nachhaltigkeit, zuvorderst dem Klimaschutz, machen,

- weil sie zeigen muss, dass und wie das Kippen des Klimas noch zu stoppen ist,
- weil sie ihren Beitrag leisten muss,
- weil sie durch eine intelligente, ambitionierte, gemeinsame Strategie in jeder Hinsicht gewinnen wird.

Ausgerichtet an den SustainableGoals der UN und den Nachhaltigkeitszielen von Regionalwert und Gemeinwohl muss eine Zielbeschreibung im Konsens erfolgen. Sie sammelt die regional relevanten Zielfaktoren und erstellt Berechnung und Monitoring von Zielen, Verbräuchen und Maßnahmen in CO2.

Auf Grundlage dieser Erfassung wird Investition auf verschiedenen Ebenen durch Privathaushalte, Unternehmen und Kommunen ermöglicht. Zwischen der gewinnorientierten Beteiligung an der BEG, einer gemeinwohlorientierten Regionalwert-Aktie oder einem CO2-Zertifikat können verschiedene regionale - Identität schaffende - Instrumente bestätigt oder geschaffen werden.

Die Mittel fließen in bilanzbare Projekte der nachhaltigen Energieversorgung, Landwirtschaft, Mobilität. Hier gilt es Potenziale intelligent vernetzter Nutzungen auszuschöpfen. Eine Steuer- und Kompetenzstelle auf Kreisebene (Energie-Akademie) ist zu finanzieren. Sie berät Kommunen, Gesellschaften, Unternehmen, Landwirte, Privatleute - sie vernetzt Regionalmanagement, kommunale Gesellschaften Kommunen und Wissenschaft.

Eine derartige Steuerung ambitioniert nachhaltiger Entwicklung wird sich auch ökonomisch rechnen. Darüber hinaus wird sie die Region für Bewohner, Unternehmen, Zuzug und Tourismus attraktiver machen.

Gelingen kann das, wenn alle Akteure Eigenprofilierung hintanstellen, das gemeinsame Ziel sauber definieren und gemeinsam agieren.